

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

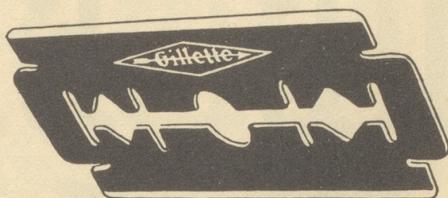
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Für einander geschaffen . . .

Die Gillette-Klinge: zweifach elektrisch gehärtet, zur Erhöhung der Schneefähigkeit und Gebrauchsdauer. Der Gillette-Apparat in der klassischen, Millionenfach erprobten Form. Beide zusammen: Die vollkommene Einheit.
10 blaue Gillette-Klingen Fr. 2.05
Gillette-Apparate von Fr. 3.05 an.



Beide original

GILLETTE



Das Lesen der Inserate ist anregend!

ich bin
deprimiert

Nehmen Sie
sofort

SEX 44

**Schafft neue Kräfte
und Lebensfreude**

Für Männer: Probepack. 6.70
 Orig.-Pack., 100 Tabl. 12.50
 Kur, 300 Tabl. 31.50
 Für Frauen: Probenpack. 7.20

Orig.-Pack., 100 Tabl. 13.50
Kur, 300 Tabl. 34.50
In allen Apotheken
oder direkt v. Generaldepot

Ernst Jahn, Lenzburg - N P

—
—

—
—
—

Obenpatriot

Rheumatiker
Rheumaltran besitzt die

Rheumitren beseitigt die Schmerzen auf Grund eines neuartigen, patentierten Wirkstoffes.

einer neuartigen, patentierte Verbindung. Erhältlich ist das Anesthetico zu

lich in den Apotheken zu
Fr. 2.25. Verlangen Sie
Sonne.

Prospekt.
W. Brändli & Co., Bern

W. B. DODD & CO., NEW YORK

卷之三

Rheumalinder besiegelt die Schmerzen auf Grund einer neuartigen, patentierten Verbindung. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 2.25. Verlangen Sie Prospekt.

W. Brändli & Co., Bern

DIE SEITE

Wenn Punkte knapp,
dann ist die
schützende Pflege
mit Woly-Juchtenglanz
doppelt wichtig



Hastreiter's
Kräuter-Pillen
jod- und giftfrei gegen
KROPF
nachweisbare Erfolge
Generaldepot
E. Bolliger, Gais
Erhältlich in Apotheken

MONT BLANC
Füllhalter
Fr. 85.— bis Fr. 15.—

Krampfadern-
Strümpfe
Umstandsbinden, Sanitäts-
und Gummwaren. Maßzettel
Preisliste auf Wunsch.
F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11



Fr. 4.50.— Natursan-Tabletten per Schachtel Fr. 1.20.— Erhältlich in allen Apotheken oder durch unsere Versandapotheke
Hans Hodels Erben, Natursan A.-G., Sissach 11

reinigend
und
erfrischend
für Körper und
Geist wirkt das
tägliche Glas
Eptinger

Wenn schon — denn schon

Nun haben wir sie also, die Umsatzsteuer. Das steht nicht etwa zufällig auf der «Seite der Frau», denn wir haben sie hauptsächlich. Kann man dem Herrn Gemahl zumuten, uns zwei Prozent mehr Haushaltungsgeld zu geben, solange er nicht mehr Lohn erhält? Aber uns kann keiner! Mit Eleganz und Wendigkeit finden wir auch hier den Rank. Wir werden jetzt beweisen, daß die vielen schönen Sprüche von den «Stauffacherinnen», die man dieses Jahr im Zusammenhang mit der Zahl sechshundertfünzig zu hören bekam, doch nicht ganz so blöd waren, wie wir oft selber glaubten.

Darum machen wir frisch-fröhlich-frech den Vorschlag, die «Satzsteuer» auszubauen, und die einsame Blüte der Umsatzsteuer in einen leuchtenden Strauß einzuordnen. Vorgeschlagen werden:

Die Absatzsteuer. Sie trifft jene Stauffacherinnen, die so hohe Absätze fragen, daß sie nur mit durchgebogenen Knien (in der sogenannten Hosenhochstellung) durch Dasein stehlen können.

Die Nachsatzsteuer. Sie muß von jenen Stauffacherinnen bezahlt werden, denen die guten Gedanken erst kommen, wenn der Briefbogen voll ist, und die daher ad libitum 1, 2, 3 oder mehr Nachsätze auf die Briefträger kritzeln müssen. Die Steuer steigt progressiv für jeden weiteren Nachsatzen.

Die Ansatzsteuer. Sie wird erhoben von jeglichem Fettansatz, der auf verschlafene Frühturnsendungen zurückzuführen ist.

Die Zusatzsteuer. Sie wird beprägt von jenen Stauffacherinnen, die ihren Freundinnen reinen (gehamserten) Bohnenkaffee vorsetzen und dabei durch weitschweifende Erklärungen über Verarbeitung von Zusatz frürgerische Hoffnungen (nach mißlungenen Versuchen Minderwertigkeitsgefühle) hervorrufen.

Die Vorsatzsteuer. Sie wird jährlich nur einmal erhoben, nämlich Ende Januar. Beseuert werden jene in der Sylvesternacht gefäfanten guten Vorsätze, die schon im ersten Monat außer Kurs geraten sind. (Z. B. das Verteilen des Haushaltungsgeldes auf alle vier Wochen des Monats, etc.) **Frau AbisZ.**

Nächtliches Abenteuer

Ich wohnte damals in einem ziemlich entlegenen Vorort Zürichs, und, wie das halt so ist, hatte ich wieder einmal das letzte Tram verpaßt und trabte nun in der pechschwarzen Nacht durch die lange Allee und von da durch die schmalen Fußwege zwischen den dunklen Gärten. Und schon seit einer Ewigkeit gingen hinter mir her die Schritte des Verfolgers. Oft blieben sie etwas zurück, holten dann

wieder auf, hielten dicht hinter mir oder sogar neben mir. So ging das eine ganze Weile, bis ich es einfach nicht mehr aushielt, mich umdrehte und meine Taschenlampe auf den fremden Mann richtete mit der barsch vorgebrachten Frage: «Was wollen Sie eigentlich?»

«Heim», sagte der fremde Mann, «Ich wohne seit bald drei Monaten in dem Haus neben dem Ihren.»

Ich wollte mich gerade mit einem Seufzer der Erleichterung entschuldigen, als der junge Herr noch hinzufügte: «Ich hab überhaupt nicht gern, wenn man mich auf der Straße anredet.» **Käthi**

Ehe

Eine gute Ehe ist ein Gebäude, das man jeden Tag neu aufbauen muß.

André Maurois.

Rezept

«Vollmilchquark oder Petit Suisse wird mit etwas Zucker und Milch glatt gerührt und ergibt so eine herrliche Sauce für Fruchtsalat, zum Beispiel Äpfel und Pfirsichschnitte, oder Pfirsichschnitte und Äpfel.»

Oder vielleicht auch Äpfel und Pfirsichschnitte.

Sonderauftrag

In diesen ereignislos dahinschleichen- den Zeiten ist es ein Genuss, wieder einmal etwas von der Western Union zu hören, der amerikanischen Telegraphengesellschaft, die jeden Auftrag übernimmt, von Geburtstagsgesängen bis zur Besorgung von gebratenen Poulets oder neuen Frackhemden mitten in der Nacht. Das Prinzip dieser Unternehmung ist, jeden Auftrag entgegenzunehmen, sofern er nicht gegen das Gesetz oder den Ordre Publicque verstößt. Man ist das bereits gewöhnt. Nur die apartesten Missionen dieses nützlichen Instituts dringen in die breitere Öffentlichkeit. Zu diesen gehört offenbar der Fall eines Vaters in Panhandle (Texas), dessen jugendlicher Sohn auswärts studierte, und zwar vermutlich so heftig studierte, daß er eben noch Zeit hatte, das väterliche Geld in Empfang zu nehmen, nicht aber, diesen Empfang etwa zu bestätigen oder gar zu verdanken, oder irgendwelche andern Lebenszeichen von sich zu geben. Der Papi sah sich das ein Weilchen an, und gab dann der Western Union den Auftrag, den Sohn in seinem Namen quer übers Knie zu legen und ihm ein paar gehörige dahin zu hauen, wo Platz dafür sei. Was auch prompt besorgt wurde. Immerhin, wurde den Reportern erklärt, bediente sich die Western Union dazu eines «ziemlich kräftigen» Telegraphenboten.